

Wir möchten Sie herzlich zu einem Ideenworkshop unter dem Titel „Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis“ am 28. und 29. November 2002 nach Dresden einladen.

Wir, das sind die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, der DAAD, die Fulbright-Kommission, die HRK und das Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck, wollen mit einer dreiteiligen Konferenzserie „Universities of the Future“ ein deutsch-amerikanisches Forum zur transatlantischen Diskussion über Gestaltungsperspektiven für Hochschulsysteme der Zukunft schaffen. Die Serie wird mit ERP-Mitteln vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Die „Universities of the Future“-Reihe besteht aus drei Konferenzen, die in den Jahren 2002 und 2003 in Bonn, Dresden und Berlin stattfinden. Auf der ersten, hochrangig besetzten Expertentagung in Bonn wurden am 06. Juni auf der Grundlage der bestehenden Hochschulsysteme Visionen für neue Handlungsoptionen und Organisationsformen entworfen. Gemeinsam mit den Ergebnissen des Ideenworkshops in Dresden werden diese Visionen auf einer Abschlußveranstaltung in Berlin – voraussichtlich im Juni 2003 - Entscheidungsträgern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik präsentiert.

Zu dem Ideenworkshop in Dresden möchten wir insgesamt 100 Nachwuchswissenschaftler/innen sowie Nachwuchskräfte aus der Wirtschaft einladen, damit sie in vier parallel tagenden Arbeitsgruppen unter dem Gesamthema „Hochschule im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis“ Thesen erarbeiten, die ihren Vorstellungen von einer Universität der Zukunft entsprechen und die nicht mit den bekannten und etablierten identisch sein müssen. Damit sollen Impulse, und zwar handlungsorientierte Impulse, in die Reformen der Hochschulen gegeben werden. Diese Impulse sollen aus einem transatlantischen Erfahrungshorizont stammen, ohne damit einer einfachen Übernahme des amerikanischen Hochschulsystems das Wort zu reden.

Die Kosten für Unterbringung in Dresden werden von uns getragen, an den Reisekosten innerhalb Deutschlands beteiligen wir uns mit einer entfernungsorientierten Pauschale. Da wir mehr als 100 Anmeldungen erwarten, werden wir nach dem Prinzip „first come, first serve“ auswählen. Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Bogen bis zum 25. Oktober 2002 verbindlich an.

Abschließend noch eine Bitte: Sollten Sie sich wegen Ihrer Position nicht mehr als Nachwuchskraft angesprochen fühlen, so bitten wir, die Einladung an eine geeignete Kollegin oder einen geeigneten Kollegen weiter zu reichen, die über intensive transatlantische Erfahrungen verfügen und sich in einem solchen Ideenworkshop hochschulpolitisch und transatlantisch engagieren möchten.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Delaney
Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika



Ulrich Podewils
Deutscher Akademischer Austauschdienst



Dr. Georg Schütte
Fulbright-Kommission



Prof. Dr. Klaus Landfried
Hochschulrektorenkonferenz



Andreas F. Wilkes
Veranstaltungsforum der

Verlagsgruppe Georg
von Holtzbrinck